

Anzeigen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **53 (1902)**

Heft 8-9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Schweiz der Zuwachs am Hauptbestand beim D-Grad größer als beim C-Grad sei, als unzutreffend bezeichnen.

Die auf ein sehr reiches Material gestützte Arbeit — das Literaturverzeichnis weist nicht weniger als 208 Nummern auf — gewährt zweifelsohne einen vortrefflichen Ueberblick über die successive Entwicklung des Durchforstungsbetriebes und der Durchforstungslehre. Um aber vollständig zu sein, hätte die Schrift auch die französische Literatur berücksichtigen müssen, führt doch der Herr Verfasser selbst aus, daß wahrscheinlich Du Hamel du Monceau's berühmtes Werk (1755) die preußische Forstordnung von 1780 beeinflusst habe. Auch ist zu bedauern, wenn freilich für eine geschichtliche Studie vollkommen gerechtfertigt, daß diese nicht über 1873 hinausgeführt wurde, indem gerade die neuere Zeit zur Klärung der Durchforstungsfrage sehr Wesentliches beigetragen hat. Auch so aber bietet die Arbeit des Herrn Laschke eine Fülle von Anregung und Belehrung.



Anzeigen.

Forstschule des eidg. Polytechnikums.

(Wintersemester vom 6. Oktober 1902 bis 21. März 1903.)

1. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik 5 Std., Übungen 2 Std. — Schulze: Anorganische Chemie, mit Repetitorium 4 Std. — Decoppet: Introduction dans les sciences forestières 1 Std., Excursions $\frac{1}{2}$ Tag. — Bakat: Allgemeine Botanik 3 Std., Repetitorium 1 Std. — C. Keller: Allgemeine Zoologie mit Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlich wichtigen Tiere 4 Std., Repetitorium 1 Std. — Zwickh mit . . . : Planzeichnen 4 Std., Technisches Rechnen 1 Std. — Platter: Grundlehren der Nationalökonomie 3 Std., Repetitorium 1 Std. — Charton: Economie politique 2 Std., Répétition 1 Std.

2. Jahreskurs. Weiß: Physik 4 Std., Repetitorium 1 Std. — Engler: Waldbau, I. Teil 5 Std., Exkursionen und Übungen 1 Tag. — Schulze: Agrikulturchemie, I. Teil (Pflanzenernährungslehre) 2 Std. — Zwickh: Vermessungskunde 3 Std. — Zwickh mit . . . : Übungen 2 Std. — Heim: Allgemeine Geologie 4 Std., Repetitorium 1 Std. — Bakat: Pflanzenpathologie mit Repetitorium 1 Std., Mikroskopierübungen 2 Std. — Weilenmann: Meteorologie und Klimatologie 3 Std. — Platter: Finanzwissenschaft 2 Std., Repetitorium 1 Std. — Charton: Science financière 2 Std., Répétition 1 Std.

3. Jahreskurs. Decoppet: Protection des forêts 3 Std., Politique forestière, police forestière et statistique 4 Std. — Felber: Forsteinrichtung 4 Std., Forstbenutzung 3 Std., Exkursionen und Übungen 1 Tag. — Engler: Waldbau, II. Teil (ausgewählte Kapitel) 2 Std. — Zwickh: Straßen- und Wasserbau, mit Repetitorium 4 Std. — Zwickh mit . . . : Konstruktionsübungen 4 Std. — Rölli: Verkehrsrecht (II. Teil), mit Repetitorium 3 Std. — Heuscher: Fischerei

und Fischzucht 2 Std. — Moos: Alpwirtschaft 1 Std. — Bakat: Pflanzenpathologie mit Repetitorium 1 Std.



Vorlesungen an der kgl. Forstakademie Hannov. Münden im Winter=Semester 1902/1903..

(Beginn des Wintersemesters Mittwoch den 15. Okt. 1902, Schluß 14 Tage vor Ostern 1903.)

Oberforstmeister Weise: Waldbau, forstliche Exkursionen. — Forstmeister Sellheim: Forstbenutzung, forstl. Exkursionen. — Forstmeister Dr. Jentsch: Agrar- und Forstpolitik, Forstverwaltung, forstl. Exkursionen. — Forstmeister Michae-
lis: Forstgeschichte, Repetitor, forstliche Exkursionen. — Forstassessor Japing: Forstliches Repetitor. — Prof. Dr. Büsgen: Allgemeine Botanik, Laubhölzer im Winterzustand, mikroskopische Übungen, botanisches Repetitor. — Geh. Reg.=Rat Prof. Dr. Mezger: Spezielle Zoologie, zoologisches Repetitor. — Professor Dr. Counciler: Anorganische Chemie, Repetitor für Chemie und Mineralogie. — Professor Dr. Hornberger: Meteorologie, Physik, Repetitor. — Professor Dr. Baule: Mathematische Begründung der Waldwertberechnung, Holzmehlfunde und des Wegebaues, geodätische Aufgaben, Mechanik. — Professor Dr. v. Hippel: Zivil- und Strafprozeß. — Professor Dr. v. Seelhorst: Landwirtschaft für Forstleute. — Medizinalrat Dr. Schulte: Erste Hilfe bei Unglücksfällen.

Anmeldungen sind an den Unterzeichneten zu richten, und zwar unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, forstl. Vorbereitung, Führung, sowie eines Nachweises über die erforderlichen Mittel und unter Angabe des Militärverhältnisses.

Der Direktor der Forstakademie.



Technische Hochschule zu Karlsruhe, Abteil. für Forstwesen.

Vorlesungen im Wintersemester 1902/1903. — Beginn 1. Oktober.

Haußner: Elementare und analytische Geometrie der Ebene mit Übungen; Arithmetik und Algebra; ebene und sphärische Trigonometrie. — Lehmann: Experimentalphysik I. — Schleiermacher: Elementarmechanik. — Engler: Anorgan. Experimentalchemie. — Futterer: Mineralogie. — Klein: Allgemeine Botanik; Pflanzenkrankheiten; mikroskopisches Praktikum. — Müßlin: Zoologie I; Fischerei und Fischzucht. — Haid: Praktische Geometrie mit Übungen. Schultheiß: Meteorologie. — Siefert: Waldbau I; Forstbenutzung. — Müller: Holzmehlfunde; Forsteinrichtung I; forstliche Statik; Encyclopädie der Forstwissenschaft. — Haus-
rath: Forstpolitik; Forstverwaltung und Forst-Statistik; Forst- und Jagdgeschichte; Kolloquium über ausgewählte Kapitel der forstlichen Betriebs- und Produktionslehre. — Deurer: Encyclopädie der Landwirtschaft. — Drach: Wiesenbau. — Lewald: Forst- und Jagdrecht; gewerbliche und soziale Gesetzgebung. — Dorner: Bürgerliches Recht. — Süpfle: Reichsverfassung. — v. Zwiédineck: Allgemeine Volkswirtschaftslehre; Arbeiterfrage.



Vorlesungen an der Universität Tübingen.

Wintersemester 1902/1903.

Brill: Einführung in die höhere Mathematik, Übungen im mathematischen Seminar. — Stahl: Höhere Algebra, Übungen im mathematischen Seminar. — Maurer: Bestimmte Integrale, Differentialgleichungen. — Paschen: Experimentalphysik, 2 Teil, physikalische Übungen für Anfänger, physikalisches Kolloquium. — Waig: Meteorologie. — Wislicenus: Anorganische Experimentalchemie. — Hüfner: Praktisch-chemische Übungen für Anfänger. — Blieninger: Repetitorium der allgemeinen Geologie und Erdgeschichte. — Sommerfeldt: Mineralogie und Gesteinslehre, mineralogische und petrographische Übungen. — Böchting: Allgemeine Botanik und spez. Morphologie der Kryptogamen, mikroskopischer Kursus. — Hegelmaier: Mikroskopische Demonstrationen über Anatomie der Hölzer und Baumrinden. — Winkler: Bakterien und Pilze. — Blochmann: Allgemeine und spezielle Zoologie. — Schönberg: Nationalökonomie, allgem. Teil. — Neumann: Finanzwissenschaft. — Triepel: Einführung in die Rechtswissenschaft. — Allgemeines Staatsrecht und Staatslehre. — Jolly: Deutsches Reichsstaatsrecht, württembergisches Staatsrecht. — Leemann: Landwirtschaftliche Betriebslehre. — Bühler: Einleitung in die Forstwissenschaft, Waldbau zweiter Teil, mit Übungen, forstliche Betriebseinrichtung, erster Teil mit Übungen, seminaristische Übungen für Vorgerücktere, Exkursionen und Übungen. — Wagner: Forstbenutzung, Waldwegbau, Forstschutz, allgemeiner Teil mit Ausschluß der Forstzoologie, Exkursionen und Übungen. — Hesse: Forstschutz, zoologischer Teil.

Das Wintersemester beginnt am 16. Oktober 1902 und schließt am 14. März 1903.



Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft an der Universität München

im Wintersemester 1902/1903.

(Beginn der Vorlesungen am 22. Oktober.)

A. Forstwissenschaftliche Disziplinen: Professor Dr. Weber: Forsteinrichtung 4 Std., Baum- und Bestandesschätzung 2 Std., praktische Übungen in Forsteinrichtung. — Professor Dr. Mayr: Waldbau 6 Std., Anleitung zu Arbeiten in Waldbau 2c. 2c. — Professor Dr. Endres: Forstpolitik 5 Std., Waldwertrechnung und Statik 4 Std., Übungen in derselben. — Professor Dr. Ramann: Bodenkunde 4 Std., bodenkundliches Praktikum 2 Std. — Professor Dr. Frhr. von Tübenf: Anatomie und Physiologie der Pflanzen 4 Std., Mikroskopisches Praktikum. Professor Dr. Paulh: Zoologie der Wirbeltiere 4 Std. — Privatdozent Dr. Hefele beurlaubt. — Privatdozent Dr. Schneider: Entwicklung der Forstwissenschaft und Forstwirtschaft 2c. 2c. 1 Std.

B. Grund- und Hilfswissenschaften: Professor Geh. Hof-Rat Dr. Brentano: Allg. Volkswirtschaftslehre 5 Std., ökonomische Politik 5 Std. — Pro-

Professor Dr. Vogt: Finanzwissenschaft 5 Std. — Professor Dr. Gg. von Mayr: Allgemeine Nationalökonomie 5 Std., Statistik 4 Std. — Professor Dr. Röntgen: Experimentalphysik 5 Std., Prof. Ritter von Baeyer: Anorganische Experimentalchemie 5 Std. — Professor Dr. Groth Mineralogie 5 Std. — Professor Dr. Erk: Meteorologie und Klimatologie 3 Std.



Forstliche Vorlesungen an der Universität Gießen

im Wintersemester 1902/1903.

Geh. Hofrat Professor Dr. Heß: Forstpolitik 6 Std.; Forstschutz mit Demonstrationen, II. Teil nach seinem Lehrbuch (3. Aufl., II. Band 1900), 4 Std.; praktischer Kursus über Forstbenutzung, einmal. — Professor Dr. Wimmenauer: Forstverwaltungslehre 2 Std.; Forstgeschichte und Forststatistik 2 Std.; Waldertragsregelung nach hessischer Vorschrift, mit Ausführung eines praktischen Beispiels, 2 Std. mit Exkursionen, einmal; Anleitung zum Planzeichnen 2 Std.

Beginn der Immatrikulation am 20. Oktober, der Vorlesungen am 27. Oktober. Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis der Universität kann von dem Sekretariat derselben bezogen werden. Ein forstlicher Lektionsplan für das Biennium 1901/1903 und eine Schrift über den forstwissenschaftlichen Unterricht an der Universität Gießen wird auf Wunsch von der Direktion des akademischen Forstinstituts unentgeltlich verabfolgt.

